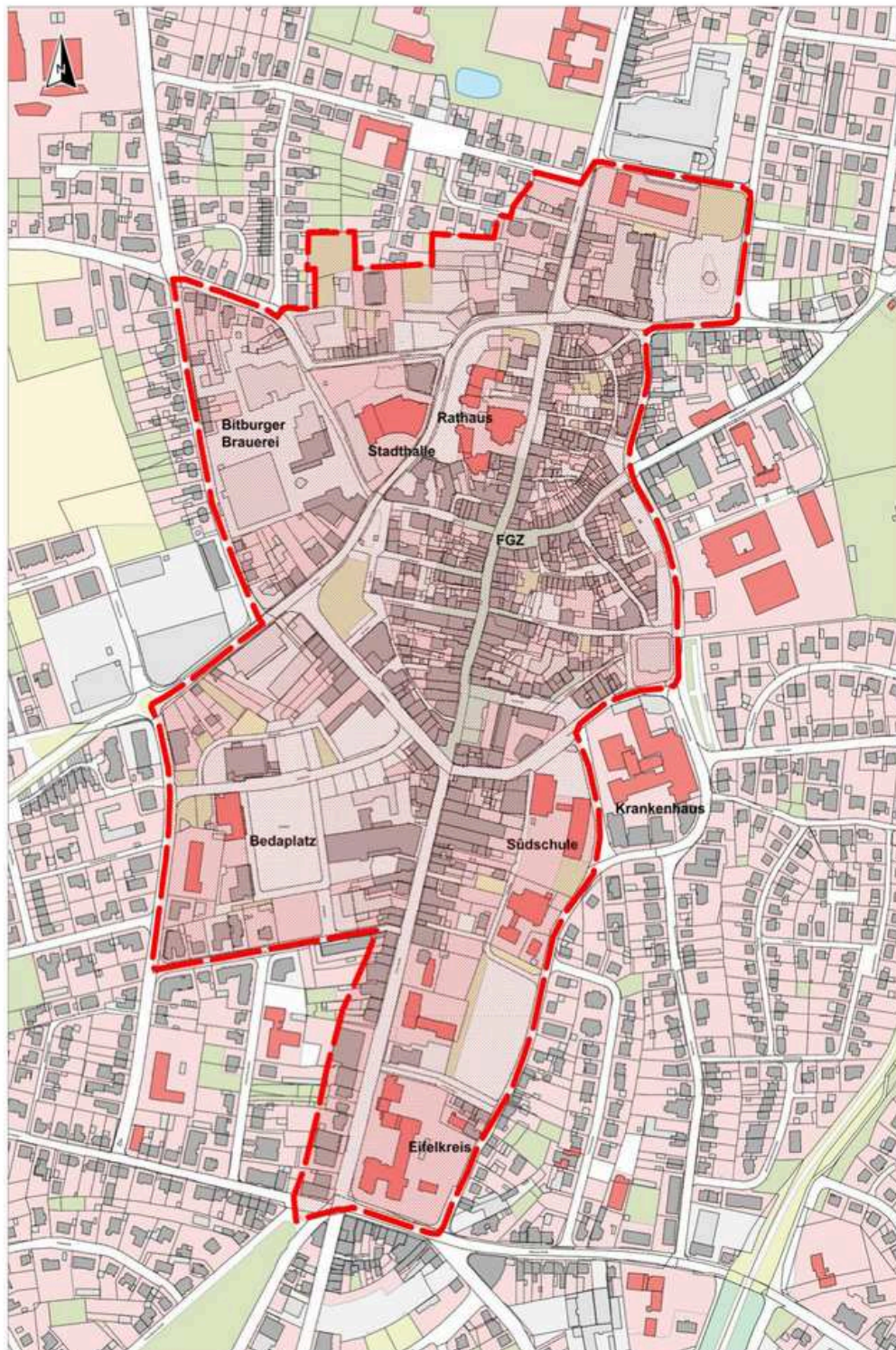




Ergebnisse der Bürgerumfrage in Bitburg

08. Januar 2025

Projektgebiet Innenstadt



Die Karte zeigt die stadtplanerische Abgrenzung des Projektgebietes "Innenstadt Bitburg". Da diese Befragung jedoch keinen städtebaulichen Fokus hat, sondern auf die Emotionen der Befragten abzielt, war diese Karte nicht Bestandteil der Befragung. Die Befragten hatten die Möglichkeit, die Innenstadt für sich selbst abzugrenzen und damit Stärken zu verbinden.

805 Teilnehmer:innen mit folgender Struktur

Geschlecht

59,50%



Weiblich

39,70%



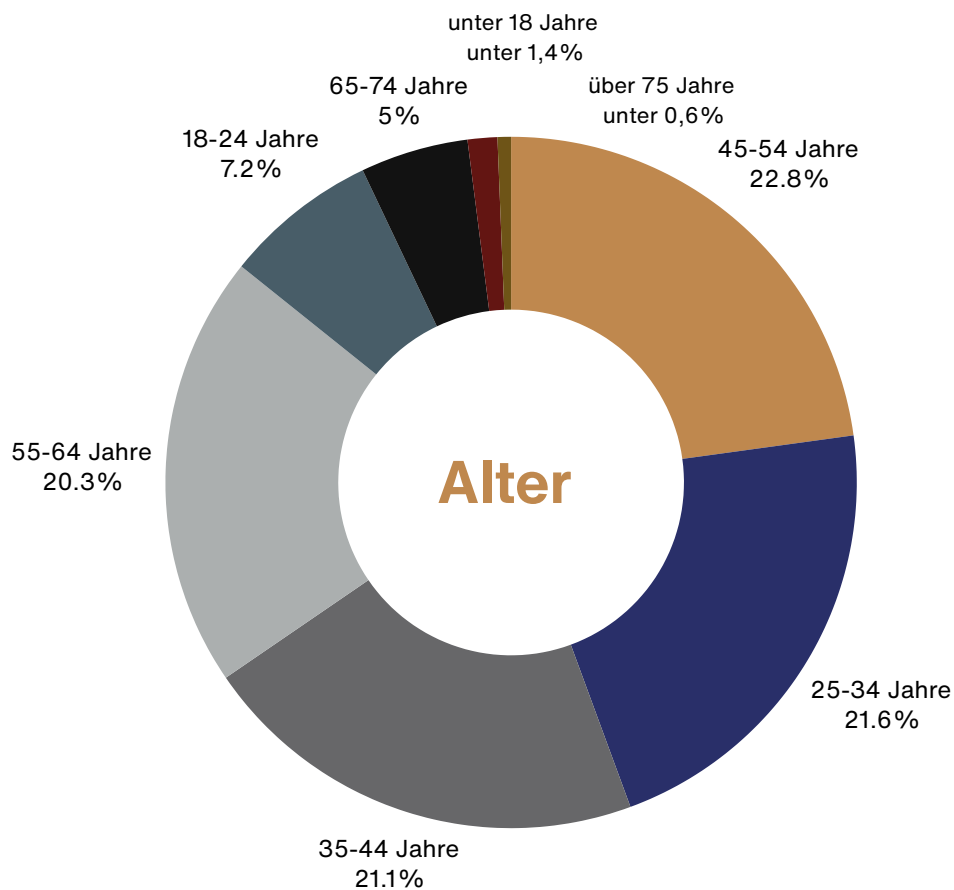
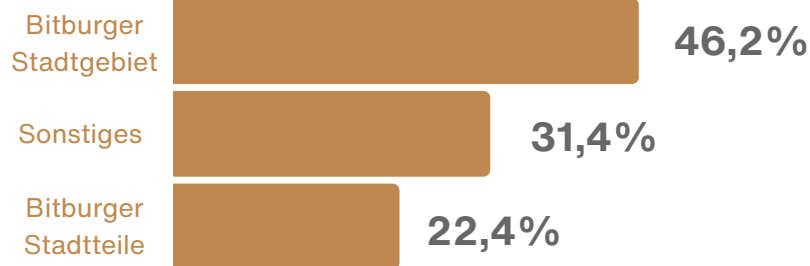
Männlich

0,40%



Divers

Wohnort



Frage 1: Beschreiben Sie die Bitburger Innenstadt mit einem Satz/Wort. Was verbinden Sie mit der Bitburger Innenstadt?

Positive Assoziationen

Bier
Gäßestreppe
Geschichte
traditionell und beständig
gemütlich/ kleinstädtisch

Zentrum
Wohlfühlort
Familiär
Dorf
Netter Ort
Zuhause/ Heimat
Wohnen

Veranstaltungen
Gastronomie
Stressfrei einkaufen
Bummeln
Einzelhandel
Servicequalität
Gezielte Einkäufe
Modernisierung/ Aufwertung
Schöne Neugestaltung
Fußgängerzone

Entschleunigt
Ruhig, übersichtlich
Spittel
Bedaplatz

Kompakt
Kurze Wege
Sauber

Grün

Klein aber fein

Herausforderungen

Barrierefreiheit?
Kneipenszene

Aussterbend
Verschlafen
Fehlender Einzelhandel und Gastronomie
Fehlende Treffpunkte

Langweilig
Unattraktives Angebot
Kein Flair
Angebote für Jugendliche?

Leerstand
Leere
Nichts los
lemblos/verkommt

Nichts
Lädt nicht zum verweilen ein

Grau
Wenig grün
Betonlandschaft
Eintönig
Zugepflastert
Tristesse

Parkplatzsituation
Verkehrschao
Schlechte Infrastruktur
Baustellen
schlechte Straßen

Frage 1: Beschreiben Sie die Bitburger Innenstadt mit einem Satz/Wort. Was verbinden Sie mit der Bitburger Innenstadt?

Die Assoziationen zur Bitburger Innenstadt sind recht kontrovers. Neben vielen positiven Assoziationen werden auch die Herausforderungen der Bitburger Innenstadt sichtbar.

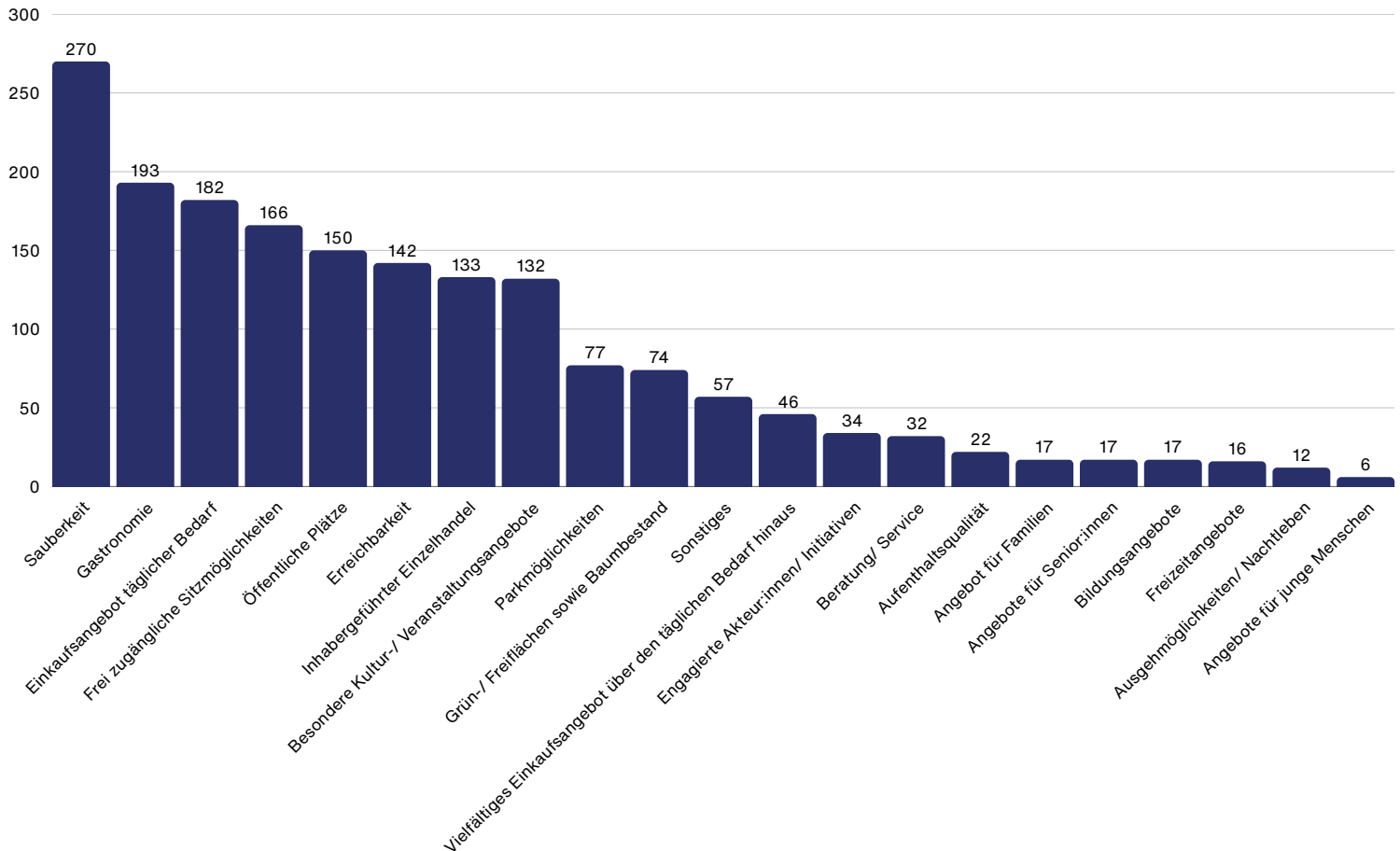
Ein positives Heimatgefühl wird der Innenstadt durch Nennungen wie Zuhause oder Heimat mit insgesamt acht Prozent zugeschrieben. Die Bitburger Innenstadt wird weiterhin als kompakt, mit kurzen Wegen, sauber und entschleunigt beschrieben. Auch die sanierte Innenstadt und das Angebot in Gastronomie und Einzelhandel werden von einigen Befragten gelobt.

Auf der anderen Seite wird die Bitburger Innenstadt von vierzehn Prozent der Befragten als grau assoziiert, rund sieben Prozent der Befragten empfinden die Innenstadt als langweilig und weitere vier Prozent bemerken den Leerstand. Diese drei Aspekte werden bereits aktuell bei der Ausrichtung der Innenstadt berücksichtigt. So wird zum Beispiel der Leerstand in der Innenstadt sowohl von der Politik, als auch von der Verwaltung und den verschiedenen Akteur:innen angegangen. Gleiches gilt für die Begrünung der Innenstadt.

Neben der Begrünung der Innenstadt und der Verbesserung der Leerstandssituation müssen weitere Anreize geschaffen werden, die die Innenstadt zu einem Erlebnis machen und Highlights schaffen, die die Attraktivität steigern. Ein weiterer Aspekt, der negativ, aber auch positiv angemerkt wurde, ist das Angebot im Einzelhandel und in der Gastronomie. Dieses Angebot gilt es im Rahmen der Möglichkeiten und Entwicklungen zu erhalten und wenn möglich zu verbessern. Im Rahmen des Projektes "Innenstadtmarketingkonzept" wird daher beispielsweise eine Service- und Präsenz-Offensive durchgeführt, die die Servicequalität verbessern und das Angebot noch sichtbarer machen soll. Darüber hinaus führt eine grundsätzliche Belebung der Innenstadt durch gemeinsame Aktionen und gezielte Kommunikation zu einer Frequenzsteigerung, die sich positiv auf den Einzelhandel auswirken kann.

Menschen, die im Bitburger Umland wohnen, schätzen besonders die Sauberkeit der Bitburger Innenstadt, während Menschen, die in Bitburg wohnen, besonders die kurzen Wege schätzen. Die unter 25-Jährigen verbinden die Bitburger Innenstadt vor allem mit Bier.

Frage 2: Was sind aus Ihrer Sicht die Stärken der Innenstadt Bitburgs? Was macht die Innenstadt besonders attraktiv?

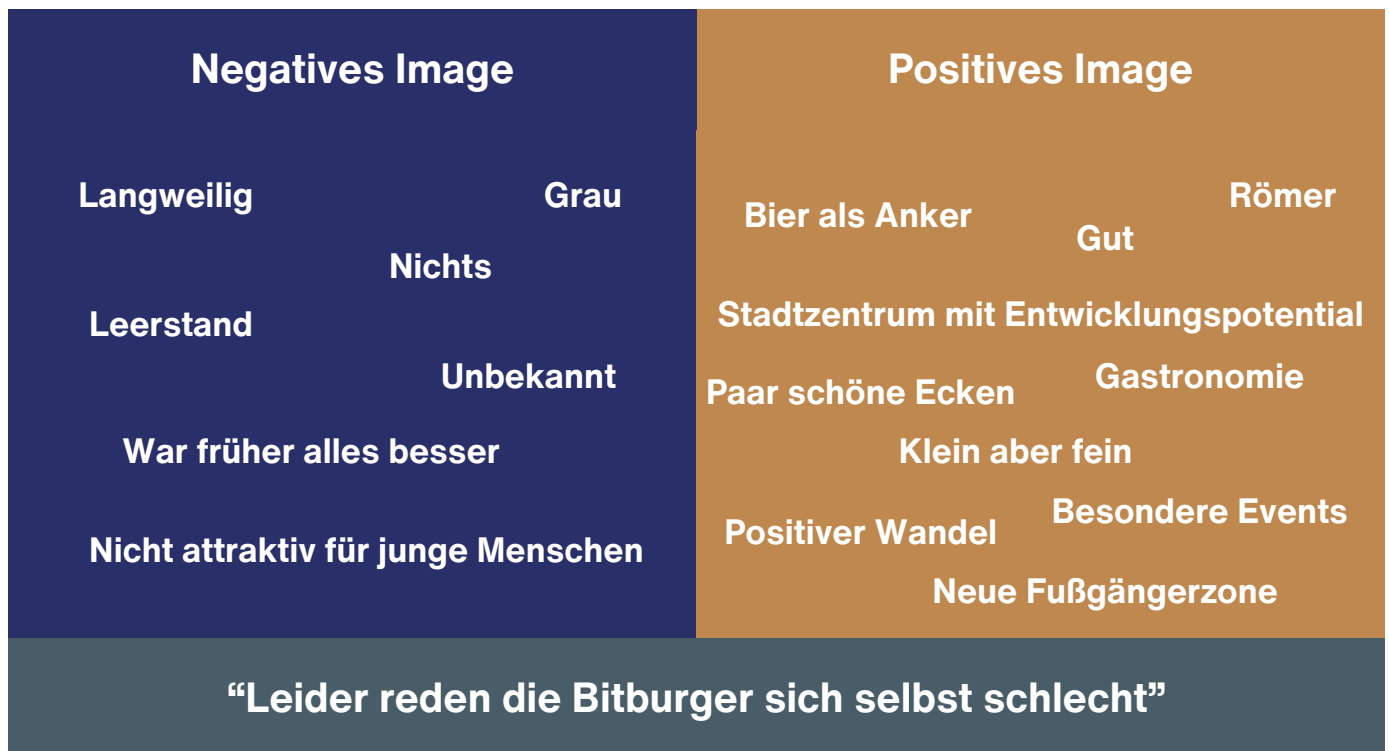


Insgesamt liegen die Stärken der Bitburger Innenstadt eindeutig in der Sauberkeit, dem gastronomischen Angebot, dem Einkaufsangebot für den täglichen Bedarf, den öffentlichen Sitzgelegenheiten, den öffentlichen Plätzen und der Erreichbarkeit. Diese Stärken gilt es weiter zu stärken und sichtbarer zu machen. Handlungsfelder ergeben sich hier in den Angeboten für junge Menschen, Freizeitangeboten in der Innenstadt, Bildungsangeboten sowie Angeboten für Senior:innen und Familien. Eine Priorisierung und Entwicklung des Nachtlebens hängt stark von der Priorisierung ab, die in diesem Prozess nicht gegeben ist. Der Fokus sollte auf den oben genannten Handlungsfeldern liegen. Es ist jedoch zu prüfen, inwieweit ein Handlungsdruck zur Stärkung des Nachtlebens besteht.

Betrachtet man die Werte genauer und trennt man das Innenbild (Einwohner Bitburgs) vom Außenbild (Auswärtige), so wird deutlich, dass die am höchsten eingestufteten Stärken grundsätzlich ähnlich sind und teilweise die Rangfolge leicht verschoben ist. So sehen die Einwohner Bitburgs die Sitzmöglichkeiten als stärker an als das Einkaufsangebot für den täglichen Bedarf. Eine Auffälligkeit gibt es im Außenbild, denn hier rangiert der inhabergeführte Einzelhandel auf Platz vier vor den Sitzgelegenheiten und den öffentlichen Plätzen.

Innerhalb der jungen Zielgruppe (unter 25 Jahre) zeigt sich, dass die Sauberkeit der Bitburger Innenstadt nicht als Stärke wahrgenommen wird, sondern sich der Fokus auf die Gastronomie verschiebt.

Frage 3: Wie würden Sie das Image der Bitburger Innenstadt beschreiben?



Bei der Frage nach dem Image zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei der Frage nach den Assoziationen zur Bitburger Innenstadt. Von einigen Befragten wird ein eher negatives, langweiliges Image beschrieben, auch hier fallen die Begriffe grau und nichts sowie Leerstand. Auf der anderen Seite wird das Image von einigen Befragten als gut beschrieben, das Bier wird als Anker gesehen und es gibt weitere positive Facetten wie klein aber fein oder der positive Wandel.

Einige Befragte gaben an, dass sich die Bitburger leider selbst schlecht reden. Diese Aussage wurde sowohl in den Einzelinterviews als auch in den Workshops immer wieder genannt.

Daraus lässt sich schließen, dass die Bitburger wieder positive Anknüpfungspunkte durch Aktionen und Veranstaltungen brauchen und die positiven Seiten besser kommuniziert werden müssen. Es wird aber auch deutlich, dass Hürden wie Leerstand und graue Gestaltung überwunden werden müssen, um weitere Anlässe zu schaffen, positiv über Bitburg zu sprechen.

Deutlich wird auch, dass verschiedene mögliche Anknüpfungspunkte wie das Bier, die römische Geschichte und die neue Fußgängerzone immer wieder als positive Anknüpfungspunkte gefunden werden. Es gilt jedoch, ein auf der DNA basierendes Profil herauszuarbeiten, zu stärken und noch besser zu kommunizieren.

Frage 4: Wie gut beschreiben die folgenden Attribute die Bitburger Innenstadt?

	Vollständige Ablehnung	Ablehnung	Neutral	Zustimmung	Starke Zustimmung	Weiß ich nicht
robust	3,8	13,4	47,4	12,1	2,3	21,0
kleinstädtisch	1,8	6,8	15,3	47,5	26,2	2,4
(gast)freundlich/ hilfsbereit	2,9	13,9	35,4	37,8	9	1,0
inspirierend/ überraschend	22,1	43	25,2	7,1	1,1	1,5
angenehme Atmosphäre	6,3	23,6	32,6	30,3	6,6	0,6
konservativ	1,5	9,7	34,2	33,4	16,1	5,1
zurückhaltend	1,7	9,5	37,7	31,6	11,2	8,3
traditionell	4,2	16	34,8	34,4	7,2	3,4
alltäglich/ vertraut	1,3	7,9	23,9	47,1	16,6	3,2
solide/ bodenständig	3,2	12,6	34,3	37,9	7,7	4,3
cool/ hip	40,9	39,1	14,1	3,9	0,6	1,4
persönlich/ individuell	13,2	33,7	30,9	18,3	1,8	2,1
liebenswert	10,8	25,9	33,6	23,4	3,9	2,4
zielgerichtet	12,8	31,1	37,5	10,3	1,7	6,6
genießbar	12,7	34,4	31,5	18,4	1,8	1,2
(dezent) kommunikativ	5,8	24,2	45,4	16	1,8	6,8
humorvoll	17,1	37,5	33,5	4,2	0,3	7,4
heimatbezogen	4,6	11,2	28,8	43,1	10,4	1,9
familiär/ gemeinschaftlich	5,9	18,6	36,9	31	5,5	2,1
römisch	6,5	14,9	28,8	37,5	8,7	3,6

Im Rahmen der Befragung zur Wahrnehmung der Bitburger Innenstadt wurden die Befragten gebeten, vorgegebene Attribute zu bewerten und deren Relevanz für die Innenstadt in eine Rangfolge zu bringen. Die Ergebnisse zeigen eine klare Tendenz:

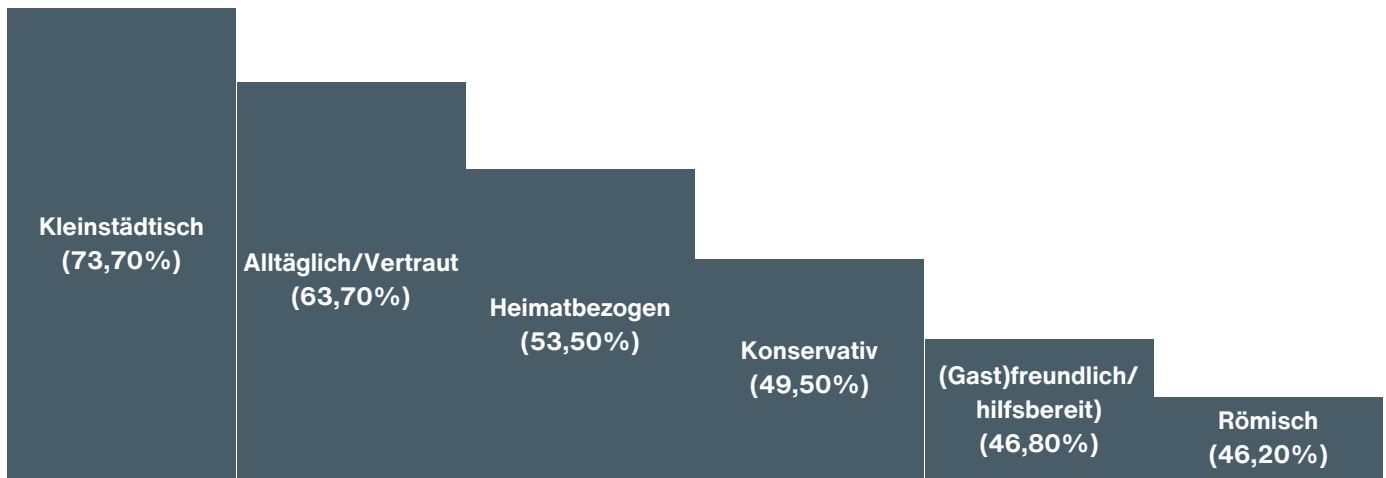
Während die Attribute inspirierend/überraschend, cool/hip, persönlich/individuell, zielorientiert, genussvoll und humorvoll eher weniger bis gar nicht mit der Bitburger Innenstadt in Verbindung gebracht werden, zeigt sich bei den anderen Attributen ein anderes Bild.

Die am höchsten bewerteten Attribute, die die Bitburger Innenstadt auszeichnen, sind:

- kleinstädtisch (73,70%)
- alltäglich/ vertraut (63,70%)
- heimatbezogen (53,50%)
- konservativ(49,50%)
- (gast)freundlich/ hifsbereit (46,80%)
- römisch (46,20%)

Diese sechs Attribute fließen maßgeblich in die Entwicklung des Profils der Bitburger Innenstadt ein und bilden die Grundlage für eine authentische und stimmige Darstellung ihrer Identität.

Frage 4: Wie gut beschreiben die folgenden Attribute die Bitburger Innenstadt?



Im Rahmen der Befragung zur Wahrnehmung der Bitburger Innenstadt wurden die Befragten gebeten, vorgegebene Attribute zu bewerten und deren Relevanz für die Innenstadt in eine Rangfolge zu bringen. Die Ergebnisse zeigen eine klare Tendenz:

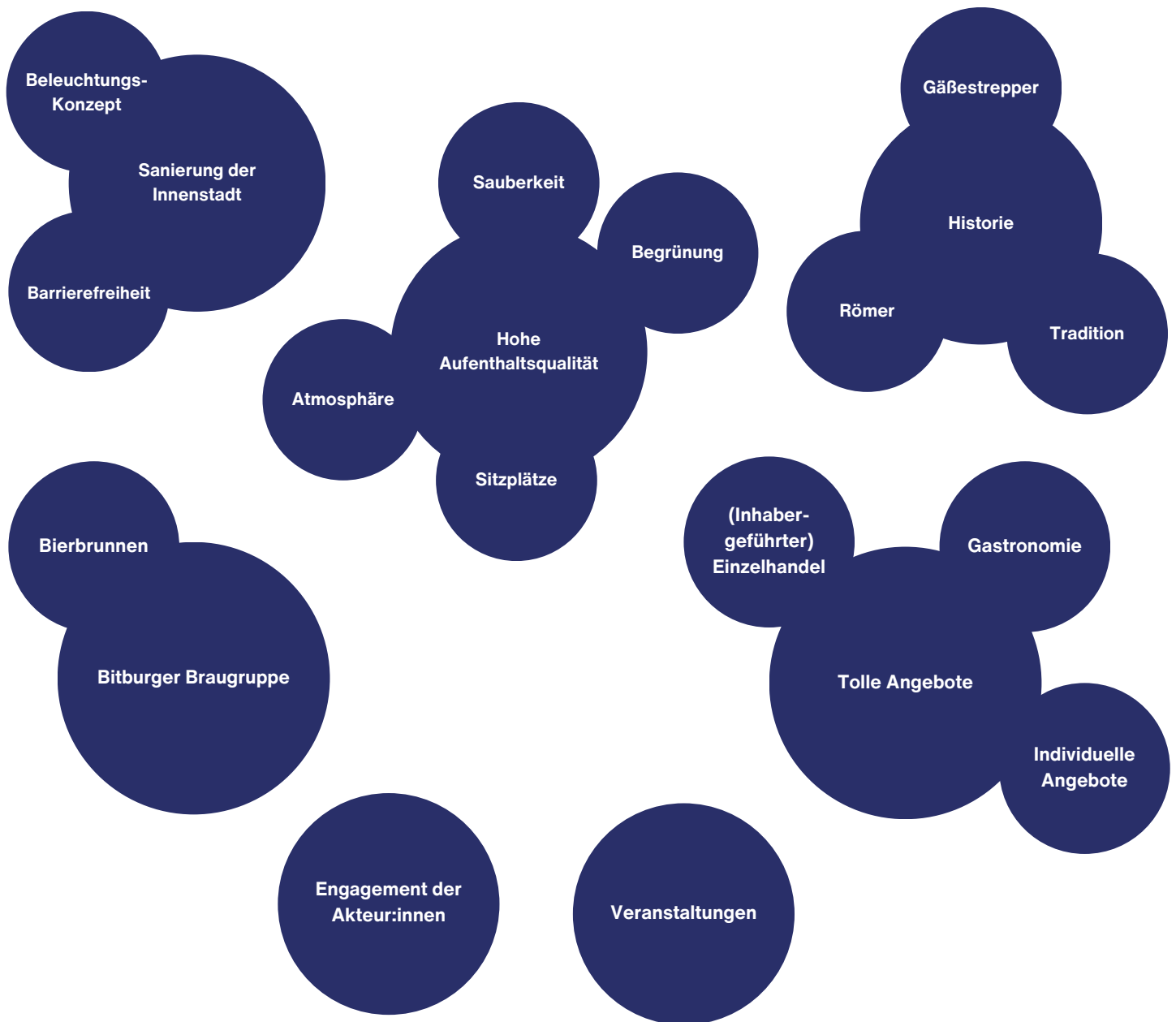
Während die Attribute inspirierend / überraschend, cool / hip, persönlich / individuell, zielorientiert, genussvoll und humorvoll eher weniger bis gar nicht mit der Bitburger Innenstadt in Verbindung gebracht werden, zeigt sich bei den anderen Attributen ein anderes Bild.

Die am höchsten bewerteten Attribute, die die Bitburger Innenstadt auszeichnen, sind:

- kleinstädtisch (73,70 %)
- alltäglich/ vertraut (63,70 %)
- heimatbezogen (53,50 %)
- konservativ(49,50 %)
- (gast)freundlich/ hifsbereit (46,80 %)
- römisch (46,20 %)

Diese sechs Attribute fließen maßgeblich in die Entwicklung des Profils der Bitburger Innenstadt ein und bilden die Grundlage für eine authentische und stimmige Darstellung ihrer Identität.

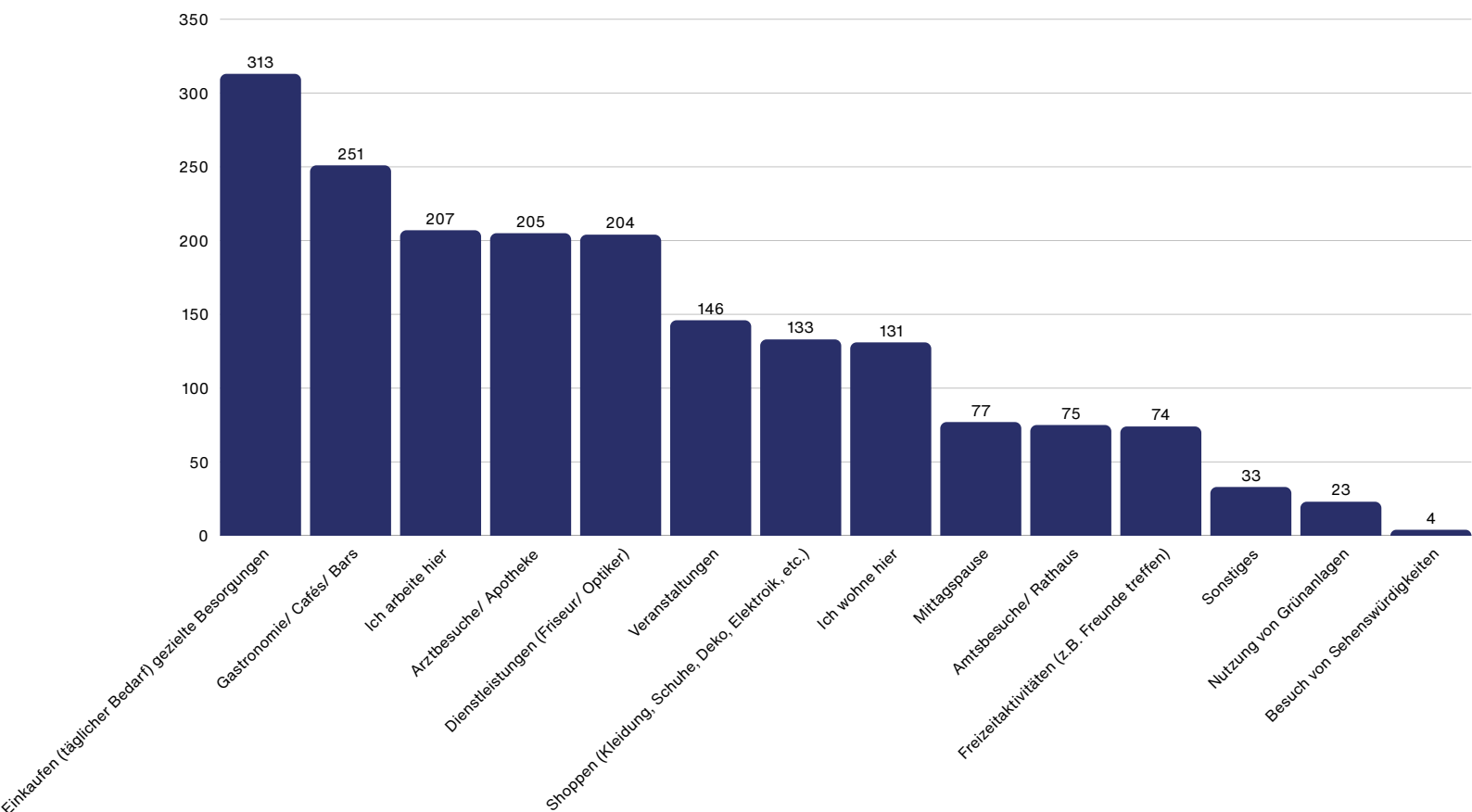
Frage 5: Worauf sind Sie im Bezug auf die Bitburger Innenstadt stolz?



Wenn es um die Frage geht, worauf sie in der Bitburger Innenstadt stolz sind, stellen die Bitburgerinnen und Bitburger vor allem fünf Bereiche in den Vordergrund. Dazu zählt zum Beispiel die Sanierung der Innenstadt. Auch die hohe Aufenthaltsqualität in Bitburg überzeugt, hier spielen Sauberkeit, Begrünung und Sitzmöglichkeiten eine relevante Rolle. Darüber hinaus ist die Historie Bitburgs in Verbindung mit Römern, Tradition und Gäbestrepper von großer Bedeutung. Ein Anker bietet auch die Bitburger Braugruppe mit dem Bierbrunnen. Dennoch dürfen die Angaben zu den positiv wahrgenommenen Angeboten, der Veranstaltungslandschaft und dem Engagement von Akteur:innen in Bitburg für Bitburg nicht außer Acht gelassen werden.

Diese positiven Anknüpfungspunkte fließen in die Profilbildung ein.

Frage 7: Was sind die Hauptgründe für den Besuch der Bitburger Innenstadt?

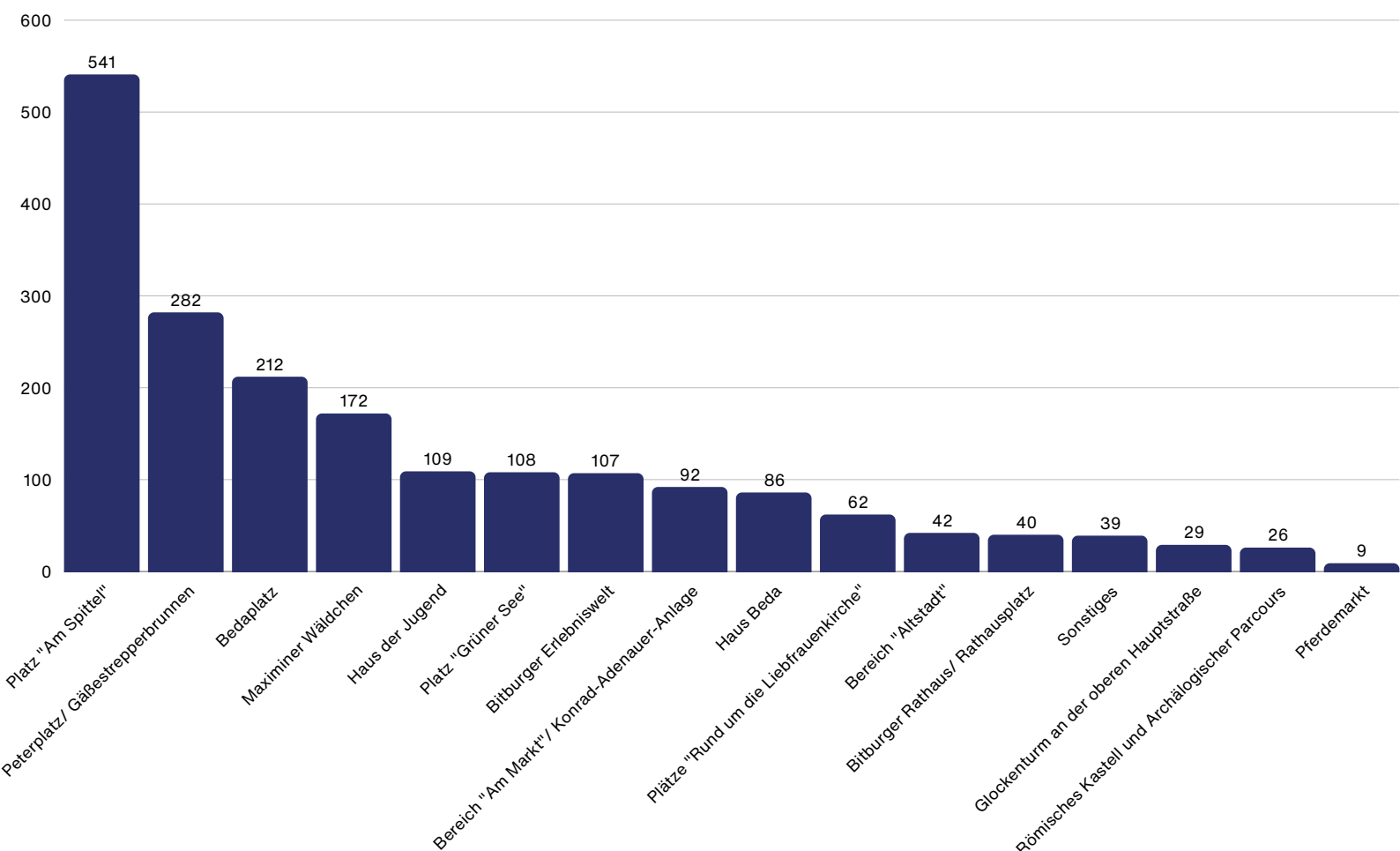


In erster Linie wird die Bitburger Innenstadt am häufigsten besucht, um den alltäglichen Bedarf der Bitburger Einwohner:innen in Form von Einkäufen und/oder gezielten Besorgungen zu decken. Es folgen Motive wie das gastronomische Angebot Bitburgs, aber auch formale Gründe wie der Arbeitsplatz, Arztbesuche oder klassische Dienstleistungen, die in der Bitburger Innenstadt zu finden sind.

Faktoren, die als Besuchsmotiv für die Bitburger Innenstadt derzeit sehr wenig vertreten sind, sind die Nutzung von Grünanlagen und der Besuch von Sehenswürdigkeiten. Auffällig ist auch, dass Freizeitaktivitäten von relativ wenigen Befragten als Grund für einen Besuch der Innenstadt angegeben wurden. Interessant ist, dass der am häufigsten genannte Grund bei Personen, die innerhalb und außerhalb der Stadtteile bzw. des Stadtgebietes von Bitburg wohnen, deutlich übereinstimmt.

Es gilt also, das Angebot für den täglichen Bedarf, darüber hinaus und im Bereich der Gastronomie zu stärken, um weitere Besuchsründe zu schaffen. Das Potenzial der in der Bitburger Innenstadt arbeitenden Menschen ist durch entsprechende Angebote zu nutzen. Gleiches gilt für die Verknüpfung von Arztbesuch/Apotheke mit weiteren Aspekten.

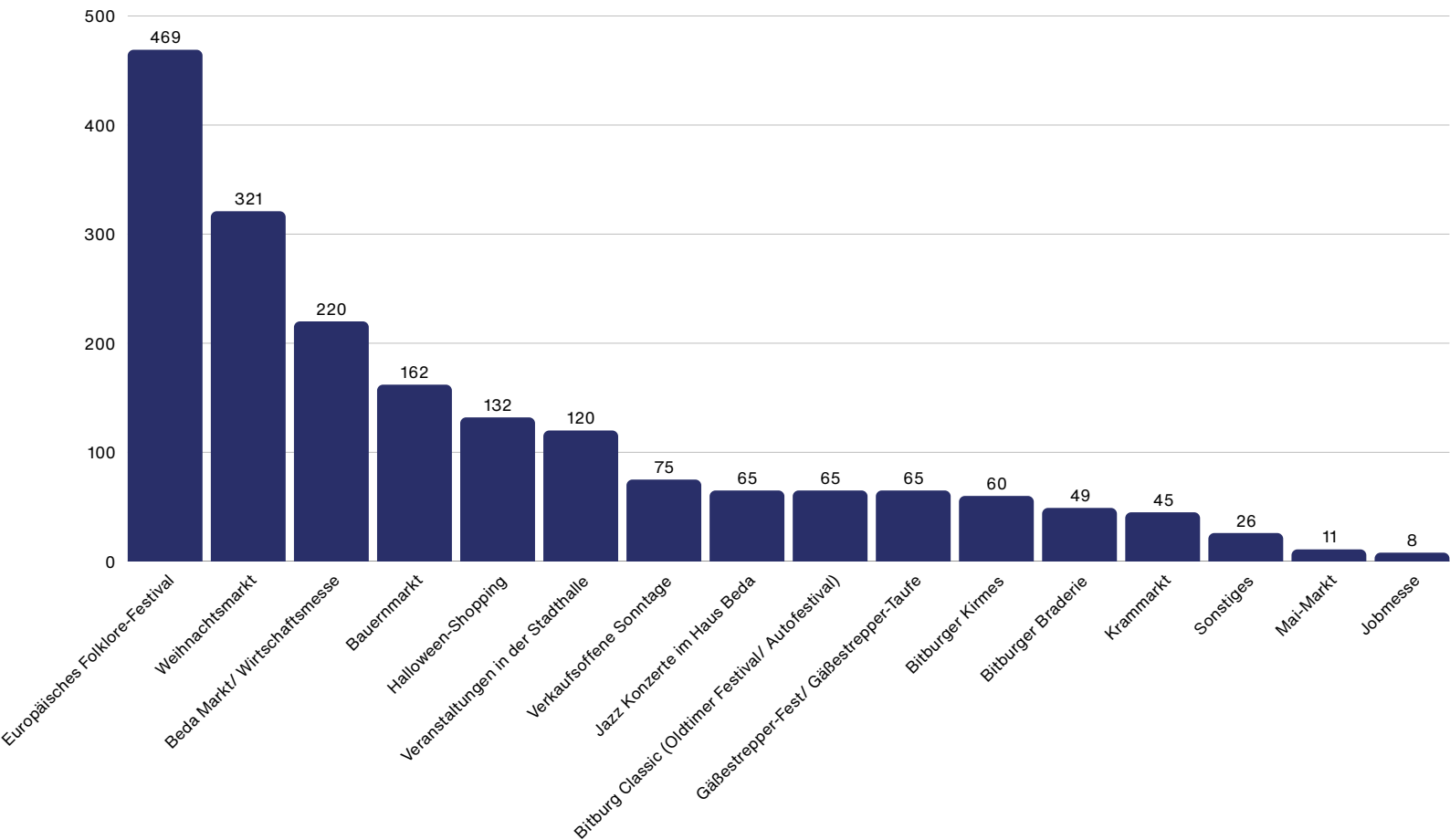
Frage 8: Was sind die drei Kristallisationspunkte (Zentren, Herzstücke, bzw. Dreh- und Angelpunkte) der Bitburger Innenstadt?



Der Platz „Am Spittel“ wird von den Bitburger:innen eindeutig als das Herzstück der Innenstadt wahrgenommen. Darüber hinaus identifizieren sich die Bürger:innen auch mit weiteren zentralen Orten, die als Kristallisationspunkte Bitburgs gelten: dem Peterplatz mit dem Gäbestrepperbrunnen, dem Bedaplatz sowie dem Maximiner Wäldchen.

Aus dieser starken Verankerung im Stadtbild lässt sich ableiten, dass zukünftige Maßnahmen - wie Veranstaltungen, kulturelle Events oder eine verstärkte Begrünung - gezielt auf diese Plätze ausgerichtet werden sollten. Durch eine gezielte Belebung dieser identitätsstiftenden Orte kann deren Bedeutung nicht nur erhalten, sondern nachhaltig gestärkt werden. Dies trägt dazu bei, die Bindung der Bürger:innen an die Innenstadt weiter zu fördern und die Attraktivität dieser zentralen Plätze zu steigern.

Frage 9: Was sind Ihre Lieblingsveranstaltungen in der Bitburger Innenstadt?



Die mit Abstand beliebteste Veranstaltung der Bitburger:innen ist das jährlich stattfindende Europäische Folklore-Festival. Auch der Weihnachtsmarkt und der Beda-Markt bzw. die Wirtschaftsmesse erfreuen sich großer Beliebtheit. Darüber hinaus erfreuen sich auch der Bauernmarkt, das Halloween-Shopping und die Veranstaltungen in der Stadthalle Bitburg großer Beliebtheit. Neben diesen Favoriten wurden viele weitere Veranstaltungen genannt, allerdings mit deutlich geringerer Häufigkeit. Die erstgenannten Veranstaltungen heben sich somit deutlich als Publikumsmagneten in der Bitburger Innenstadt hervor.

Ein genauerer Blick auf die Unterschiede zwischen dem Innenbild (Bewertungen von in Bitburg lebenden Personen) und dem Außenbild (Bewertungen von außerhalb Bitburgs lebenden Personen) zeigt, dass die beliebtesten Veranstaltungen in der Innenstadt von beiden Gruppen ähnlich wahrgenommen werden. Zwar verschiebt sich die Rangfolge bei den weniger häufig genannten Veranstaltungen teilweise leicht, insgesamt stimmen die Bewertungen der verschiedenen Zielgruppen aber weitgehend überein. Dies unterstreicht die einheitliche Wahrnehmung und Beliebtheit der Veranstaltungen in der Bitburger Innenstadt.

Veranstaltungen erfreuen sich in Bitburg grundsätzlich hoher Besucherzahlen und werden als Stärke wahrgenommen.

Frage 10: Ein Freund oder Bekannter von Ihnen kommt zu Besuch in die Bitburger Innenstadt. Was würden Sie Ihrem Gast zeigen?

“Stadtbummel von Liebfrauenkirche zum Spittel, Gastronomie/Bar/Strassencafés, inhabergeführter Einzelhandel.”

“Mit dem Auto die Brauerei zeigen, dann die Erlebniswelt, zu Fuss zum Restaurant wie Pizzeria Luigi.”

“Mit einem guten Kaffee bei Café Prinz startend, die Fußgängerzone durch schlendern, verschiedene Geschäfte zeigen, den bulbaum Store anschauen und in einer Gastro, wie zum Beispiel Simonbräu etwas essen und ein Bitburger trinken.”

Brauerei
Bitburger Erlebniswelt

Römer/
Archäologischer
Parcours/
Römermauer

Sanierte
Innenstadt/
Platz „Am Spittel“

Events

Gastronomie

Die Bitburger Brauerei Erlebniswelt wird von den Befragten als besonderes Highlight angesehen, das sie Gästen in Bitburg zeigen würden. Dies verdeutlicht den hohen Stellenwert, den die Brauerei bei den Bitburger:innen genießt und die besondere Relevanz, die ihr zugeschrieben wird. Auch die römischen Wurzeln der Stadt sowie der Gäßestreppebrunnen sind wichtige Anziehungspunkte. Viele Befragte würden den Besucher:innen diese geschichtsträchtigen Elemente zeigen, um die historische Bedeutung Bitburgs erlebbar zu machen. Darüber hinaus werden die sanierte Innenstadt - insbesondere der Platz „Am Spittel“ - sowie die Veranstaltungen und das gastronomische Angebot der Stadt als wichtig für die Gäste wahrgenommen.

Auffallend ist, dass nicht nur einzelne Orte hervorgehoben werden, sondern häufig eine Kombination verschiedener Attraktionen genannt wird. Bitburg definiert sich also nicht nur über einzelne Highlights, sondern wird vielmehr als facettenreiches Zusammenspiel verschiedener Bereiche wahrgenommen.

Frage 11: Wie bewerten Sie folgende Aspekte in der Bitburger Innenstadt? (Bewertung in Schulnoten)

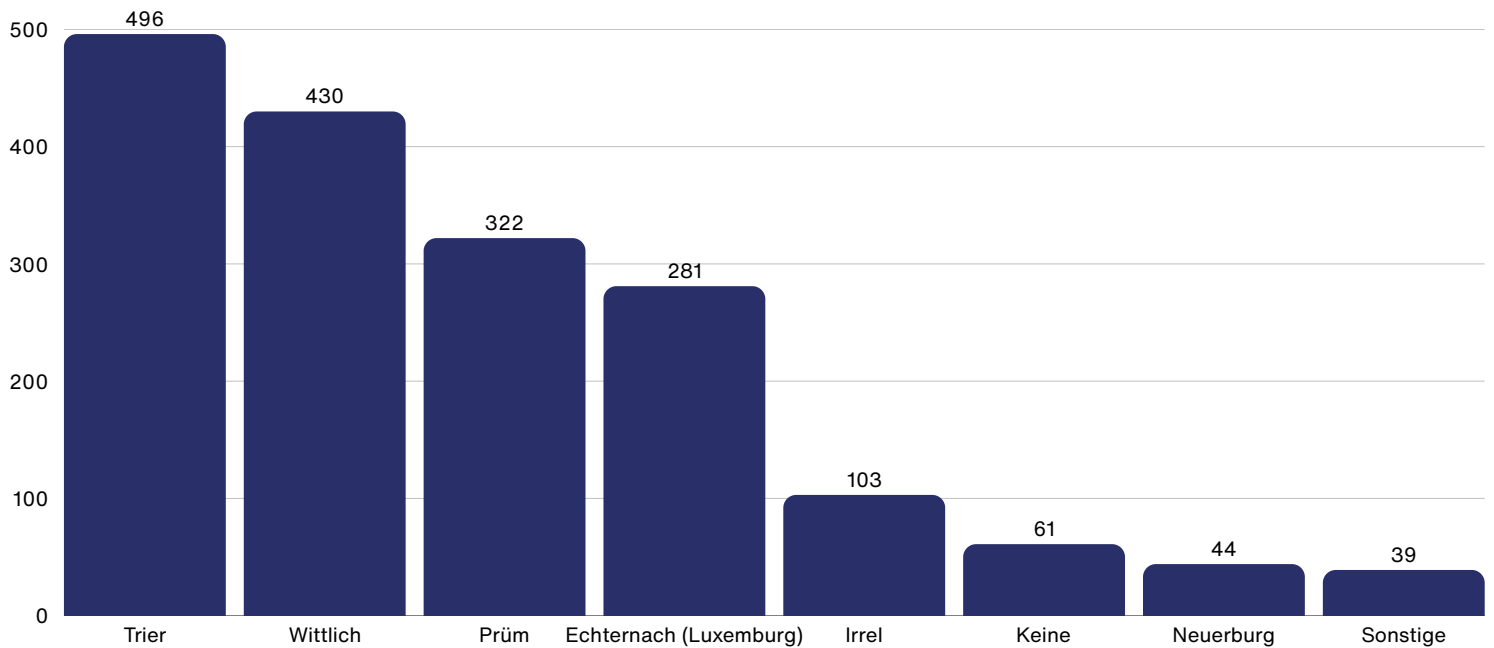
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend	kann ich nicht beurteilen
Einkaufsangebot täglicher Bedarf	15,5	28,8	18	14,4	13,3	9,3	0,8
Vielfältiges Einkaufsangebot über den alltäglichen Bedarf hinaus	2,2	16	26,8	23,6	19,5	11,3	0,6
Gastronomie	3,9	30,6	28,3	20,3	12,9	3,4	0,6
Besondere Kultur- und Veranstaltungsangebote	3,7	29,4	32,6	18,4	6	3,6	6,4
Ausgehmöglichkeiten/ Nachtleben	0,3	2,9	9,6	17	35,9	28,3	6
Grün-/ Freiflächen sowie Baumbestand	4,1	22,3	30,7	17,1	14,2	10,8	0,8
Angebote für Familien	1,7	14,5	26,6	17,8	12,7	5,9	20,8
Angebote für junge Menschen	0,6	3,1	12,8	18,4	30,5	20,8	13,8
Angebote für Senior:innen	1	8,6	19	15,1	11,4	6,1	38,8
Freizeitangebot	1,9	8,3	25,4	23,1	22	10,3	9
Bildungsangebot	2,7	19,2	30,4	16	8,8	4,2	18,6
Engagierte Akteur:innen/ Initiativen	3,6	20,1	23,9	10,7	7,9	4	29,9
Parkmöglichkeiten	5,8	24,9	20,6	17,9	15,4	13,6	1,9
Sauberkeit	13,4	52,7	21,9	7,6	2,8	1,1	0,5
Frei zugängliche Sitzgelegenheiten	11,6	49,8	22,7	8,1	3,9	1,4	2,4
Öffentliche Plätze	9,1	47,6	27,7	9	3,5	2,2	0,9
Inhabergeführter Einzelhandel	5,3	27,6	32,3	14,6	8,5	4,4	7,2
Aufenthaltsqualität	1,4	22,4	38,6	20,6	12,1	3,2	1,8
Erreichbarkeit	8,1	46,6	27,6	10,8	3,4	1,4	2
Beratung Service	3,3	27,7	28,1	12,7	3,3	2,4	22,3

Die Bewertung der Aspekte der Innenstadt bieten eine Grundlage für Handlungsideen, die in erster Linie wie folgt aussehen:

Optimierung der öffentlichen Räume: Die positive Wahrnehmung der Sauberkeit und der öffentlichen Räume sollte weiter gestärkt werden. Zusätzliche Maßnahmen wie mehr Sitzgelegenheiten, Begrünung und regelmäßige Pflege könnten das Gesamtbild der Innenstadt weiter verbessern.

Erweiterung des Angebots für verschiedene Zielgruppen: Neben dem bestehenden Einkaufsangebot für den täglichen Bedarf sollten gezielt Angebote für verschiedene Zielgruppen wie Jugendliche und Familien entwickelt werden. Dies könnte durch mehr Freizeitangebote, familienfreundliche Veranstaltungen und ein vielfältiges Einzelhandelsangebot erreicht werden.

Frage 12: Zu welchen Städten und Gemeinden steht die Bitburger Innenstadt in Konkurrenz?



Die Bitburger Innenstadt steht vor allem im Wettbewerb mit der Nachbarstadt Trier, gefolgt von Wittlich und Prüm.

Aus den Einzelgesprächen, den Workshops und dem Bürgerforum geht hervor, dass Wittlich und Prüm aufgrund ihrer ähnlichen Größe zwar als Konkurrenz wahrgenommen werden, jedoch nur wenige Bitburger:innen tatsächlich dorthin fahren, um dort einzukaufen oder sich dort aufzuhalten.

Die Konkurrenz zu Trier hingegen ist aufgrund der größeren Angebotsvielfalt und der Nähe zu Bitburg nicht von der Hand zu weisen. Dennoch wird deutlich, dass es nicht das Ziel sein kann, in direkte Konkurrenz zu Trier zu treten, sondern vielmehr die eigenen Stärken und Besonderheiten der Bitburger Innenstadt weiter auszubauen und herauszustellen.

Frage 13: Was fehlt Ihnen in der Bitburger Innenstadt, das Sie veranlasst, andere Innenstädte zu besuchen?



Die hier genannten Aspekte bieten Anknüpfungspunkte für die Maßnahmenentwicklung im Prozess. So gibt es Aspekte wie Flair, Begrünung, Angebote für Jugendliche, die im Rahmen des Prozesses bearbeitet werden können. Andere Themen, wie z.B. Mobilität, werden nicht im Rahmen des Prozesses bearbeitet. Die Ergebnisse werden jedoch in die Politik zurückgespiegelt, um die Diskussion am Laufen zu halten.

Impressum

Stadtmanufaktur GmbH
Büschstraße 9
20459 Hamburg
www.stadtmanufaktur.com